

[Zwei Kommandeure der ukrainischen Streitkräfte müssen sich wegen der Explosionen in den Depots von Svatove vor Gericht verantworten](#)

08.11.2021

Gegen zwei Kommandeure von Raketenartillerie-Batterien der ukrainischen Streitkräfte wurde im Zusammenhang mit den Explosionen in der Region Luhansk im Jahr 2015 Anklage erhoben. Dies teilte der Pressedienst des Staatlichen Ermittlungsbüros am Montag, den 8. November, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Gegen zwei Kommandeure von Raketenartillerie-Batterien der ukrainischen Streitkräfte wurde im Zusammenhang mit den Explosionen in der Region Luhansk im Jahr 2015 Anklage erhoben. Dies teilte der Pressedienst des Staatlichen Ermittlungsbüros am Montag, den 8. November, mit.

Dem Militär wird vorgeworfen, den Dienst in einem bestimmten Zeitraum vernachlässigt zu haben. Ihnen drohen bis zu sieben Jahre Freiheitsentzug.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Befehlshaber im September 2015 militärische Ausrüstung in der Nähe einer potenziell gefährlichen Einrichtung, einem Feldmunitionsdepot, in der Nähe der Stadt Svatove, Region Luhansk, stationierten.

Aufgrund von Sabotage brach am 29. Oktober 2015 auf dem Militärgelände ein Brand aus, der zur Detonation von verstreuter und aufgeschlagener Munition in der genannten Militärausrüstung führte. Dies führte zur Zerstörung von militärischer Ausrüstung im Wert von 18 Millionen Hrywnja, darunter Uragan-Mehrfachraketenwerfer sowie deren Transport- und Ladefahrzeuge.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 173

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.